

OTZ Gera vom 02.01.2017

von Jens Lohse - OTZ Gera

Knapp 1000 Silvesterläufer in Gera

Gera. Der Silvesterlauf hat nichts an seiner Anziehungskraft verloren. Auch bei seiner 47. Auflage drängten sich die knapp 1000 Teilnehmer an Start und Ziel an der Geraer Panndorfhalle. Für die wenigsten ging es darum, ganz vorn anzukommen, sondern vielmehr darum, sich zu bewegen, dem Weihnachtsspeck zu Leibe zu rücken, mit Lauffreunden unterwegs zu sein oder die Bestzeit aus dem Vorjahr zu verbessern. Auch Geschichten weiß der Geraer Silvesterlauf zu erzählen. Finn Wetterau aus der vierten Klasse der Pfortener Grundschule war wohl der einzige, der im Kostüm unterwegs war. 2015 hatte sich der Zwötzener Triathlet als glücksbringender Schornsteinfeger auf die Strecke begeben. Diesmal nahm er die drei-Kilometer-Strecke als Super Mario in Angriff. "Die Freundin meiner Mama hat die Sachen genäht. Es hat Spaß gemacht. Nur die Fingerspitzen waren hinterher etwas eingefroren", so der Zehnjährige. Schon viel mehr Erfahrung bringt beim Silvesterlauf der Zeitzer Siegfried Bendel mit. Zum 37. Mal ging der 77-Jährige an den Start. "Das ist ein herrlicher Kurs. Seit langem war es mal wieder richtig trocken, oben auf der Strecke sogar warm. In Gera will ich noch viele Jahre mit dabei sein. Hier bin ich schon gelaufen, da gab es noch Fettbommen und Karpfen", erinnerte sich der Zeitzer Rekordläufer, der im letzten Jahr bei der im Rahmen des Frankfurt-Marathons ausgetragenen Deutschen Meisterschaft in seiner Altersklasse Platz sechs belegt hatte. Ganz zufrieden war er mit seiner Zeit allerdings nicht.

Rund 1000 Sportler sind am Sonnabendvormittag beim Geraer Silvesterlauf auf den Strecken mit 20, elf und drei Kilometern rund um den Geraer Stadtwald gestartet. Sieger über 20 Kilometer wurde André Fischer vom USV Erfurt. Schnellste Läuferin war - wie im Vorjahr - Nadine Franke vom SV Hermsdorf.

© Jens Lohse - OTZ Gera

Schubert, Luisa Schrapf, Lisa Werner.